

EUROPADELEGIERTENKONFERENZ ANTRÄGE



Hessen-Süd

SPD

FRANKFURT, 10. NOVEMBER 2018

Herausgeber: SPD-Bezirk Hessen-Süd

Textverarbeitung: SPD-Bezirk Hessen-Süd
Anträge der Antragsberechtigten Gliederungen wurden
per e-mail übermittelt und unverändert übernommen

Druck: SPD-Hausdruckerei

Frankfurt am Main, Oktober 2018

INHALTSVERZEICHNIS

A 1 Zukunft Europa geht nur mit einer starken Sozialdemokratie !

Seite 5

A 2 Hessisches Feiertagsgesetz

Seite 15

1
2 **A 1**

3
4 **(Bezirksvorstand)**

5
6 **Zukunft Europa geht nur mit einer starken Sozialdemokratie!**

7
8
9 **Das Europa des 21. Jahrhunderts – eine Einordnung**

10
11 Jeder Mensch in Europa hat eine Familiengeschichte, die geprägt ist von
12 Krieg und Gwalt Herrschaft, von Flucht und Vertreibung. Unsere Antwort
13 darauf war ein Bündnis des Friedens und der Solidarität. Es ist uns gelungen,
14 Grenzen zu öffnen, Gräben zu schließen und Vertrauen zu schaffen.
15 Jahrzehntlang ist Europa in der Welt der Anker für soziale Gerechtigkeit und
16 Fairness gewesen. Die Sozialdemokratie hat dies über Generationen hinweg
17 zusammen mit den Arbeiterinnen und Arbeitern, Gewerkschaften, Verbänden
18 und Vertreterinnen und Vertretern der gesellschaftlichen Mehrheit erkämpft.
19 Mit Leidenschaft, Überzeugung und dem Wunsch nach Gerechtigkeit und
20 Fortschritt für alle.

21
22 Nicht Sonntagsreden, sondern politische Entscheidungen haben Frieden
23 nach Europa gebracht. Es ist kein Zufall, dass die Gemeinschaft mit Kohle
24 und Stahl begonnen hat. Es galt die Grundlagen der Rüstungsindustrie aus
25 einem nationalen Umfeld zu lösen. Die Verflechtung von Wirtschaft und
26 Handel hat durch gemeinsame Interessen kriegerische Entwicklungen
27 unwahrscheinlicher gemacht. Die Freizügigkeit, die Freiheit zu reisen und in
28 anderen Ländern zu arbeiten, hat Millionen von Menschen in persönlichen
29 Kontakt mit anderen Kulturen gebracht.

30
31 Trotz dieser Erfolgsgeschichte ist die Europäische Union heute einer
32 historischen Bedrohung ausgesetzt. Doch wenn Europa auseinanderfällt,
33 dann fällt auch eines der möglichen Bollwerke gegen eine neue globale Welle
34 vom entfesselten Kapitalismus imperialem Konkurrenzkampf.

35
36 Donald Trump und seine ultrakonservativen Freunde haben Europa zum
37 Feind erklärt. Sie halten weitweite Standards zu sozialen Rechten, für fairen
38 Handel und zum Schutz der ökologischen Zukunft der Erde für nachteilig für
39 ihre kapitalistischen Finanziere. Sie sind bereit, dabei auch die Vereinten
40 Nationen und damit die gemeinsame Arbeit für Frieden, Stabilität und
41 Nachhaltigkeit zu zerstören.

42
43 Mit dem Ziel die EU zu schwächen, weil sie fürchten über europäische
44 Regelungen, wie die Dienstleistungsrichtlinie, eine Begrenzung von
45 Managergehältern, mit Mindeststandards für Beschäftigung und Umwelt und
46 Regeln für den Umgang mit Wanderarbeitern in ihren Modellen, Profit zu
47 erzielen, eingeschränkt zu werden, haben die Brexit-Befürworter das britische

48 Volk getäuscht und den Brexit erzielt. Europa steht im Kreuzfeuer von
49 Nationalisten, Rechtsextremen und von nationalstaatlichen Egoisten.
50 Hier verbinden sich nationalistische Herrenmenschenattitüde mit der Furcht
51 vor der Beendigung von sozialen und wirtschaftlichen Ausbeutungsmodellen
52 und der Durchsetzung rechtsstaatlicher Prinzipien.

53
54 Populismus und Narrative der Angst verfangen, weil viele Menschen
55 verunsichert sind. Sie haben Angst vor dem Abstieg und den zahlreichen
56 Umbrüchen. Sie sind enttäuscht von Europa. Sie wenden sich ab, weil die
57 Umsetzung sozialer Gerechtigkeit und innereuropäischer Solidarität stagniert.
58 Viele Menschen in Europa fühlen sich unsicher weil die Welt sich rasch
59 verändert und Europa sich für sie um Großprojekte zu kümmern scheint, aber
60 nicht um ihre Lebensrealität im Alltag, ihre Sorgen und Nöte. Die soziale
61 Ungleichheit wächst, Macht und Reichtum konzentrieren sich in den Händen
62 Weniger, die Grenzen unseres fragilen Planeten werden ignoriert und es
63 fehlen Antworten auf die komplexen und dynamischen Herausforderungen
64 unserer Zeit. Die Verantwortung dafür tragen im Wesentlichen die
65 Konservativen – CDU/CSU und ihre Schwesterparteien. Sie stellen seit vielen
66 Jahren die Mehrheiten und besetzen alle wichtigen Ämter in der EU. Sie sind
67 es, die wichtige Reformen blockieren.

68 69 **1. Die Herausforderungen an ein Europa von morgen**

70
71 Die Europäische Union muss sich radikal, tiefgreifend und schnell verändern.
72 Es liegt an den Sozialdemokraten diesen Wandel anzuführen. Nach dem
73 zweiten Weltkrieg bestand die größte Herausforderung darin, dauerhafte
74 Versöhnung und Frieden zu gewährleisten und unsere Wohlfahrtsstaaten
75 aufzubauen. Heute müssen wir die gleiche Entschlossenheit aufbringen und
76 sie in einen progressiven Wandel in Europa und der Welt übersetzen. In den
77 letzten Jahrhunderten waren es immer die sozialdemokratischen Parteien, die
78 in entscheidenden Momenten den Kampf für soziale Gerechtigkeit und
79 Gleichstellung angeführt haben. Auch heute ist dies wieder unsere Aufgabe.
80 Es braucht mehr soziale Sicherheit, mehr Gerechtigkeit und mehr Solidarität!

81
82 Wir werden den Demokratiefeinden und Nationalisten ein klares Signal
83 entgegensetzen: Die Sozialdemokratie wird die Europäische Union
84 verteidigen. Es gibt keine Perspektive für Frieden und Wohlstand jenseits der
85 Europäischen Union. Wir wollen Europa bewahren und das Leben der
86 Menschen besser und gerechter machen. Wir stehen für die Erneuerung der
87 Europäischen Union aus den Regionen, aus den Städten, wir stehen für ein
88 Europa der Menschen. Die Europäische Union kann nur funktionieren, wenn
89 sie den Menschen gehört und von ihnen gelebt wird. Dafür setzen wir uns
90 täglich ein.

93

94

2. Das Europäische Parlament - wichtiger denn je

95

96 Der Ort, an dem die Europäische Union gestaltet wird, ist das frei und direkt
97 gewählte Europäische Parlament. Als Sozialdemokraten stehen wir in einer
98 langen Tradition der internationalen Solidarität. Wir haben schon immer den
99 politischen Kampf solidarisch mit unseren Freunden in ganz Europa geführt.
100 Wir können die Lebensverhältnisse der Menschen am nachhaltigsten
101 verbessern, wenn wir gemeinsame daran arbeiten. Der Ort, aus dem die
102 Erneuerung Europas kommt, der Ort, der die politische Richtung Europas in
103 Zukunft bestimmen wird, ist das Europäische Parlament, daher ist die Wahl
104 zu diesem ein wichtiges politisches Ereignis.

105

106 Die Sozialdemokratie ist die Europapartei. Unser Ziel ist es, den Nationalisten
107 und Rechtsextremen zu widerstehen, den Europafeinden keinen Raum zu
108 geben und eine deutliche demokratische Mehrheit im Europäischen
109 Parlament zu erreichen. Wir sind die einzige Alternative zu den konservativen
110 und neoliberalen Kräften, die es versäumt haben das soziale Europa
111 weiterzuentwickeln und die progressive Politik blockieren. Sie haben die
112 Zeichen der Zeit nicht erkannt. Ihre Politik hat versagt. Ihr Versagen hat den
113 Rechtspopulisten den Boden geebnet. Ein starkes Europa, das den
114 Menschen dient, bedarf einer starken Sozialdemokratie! Am 26. Mai 2019
115 wird in Deutschland das Europäische Parlament gewählt. Bei diesen Wahlen
116 geht es um eine Richtungsentscheidung: schaffen wir den nächsten Schritt zu
117 einem sozialen und demokratischen Europa oder gewinnen die neoliberalen,
118 rechtspopulistischen und nationalistischen Kräfte, die Europa schwächen
119 wollen? Die SPD kann gemeinsam mit unseren Bündnispartnern den
120 Aufbruch zu einem sozialen Europa schaffen. Doch dafür müssen wir unsere
121 Alternative für Europa deutlich machen.

122

123

3. Solidarität und Gerechtigkeit leben!

124

125

126

Europa muss ein Garant für ein besseres und gerechteres Leben der
Menschen sein, dafür müssen wir das Vertrauen der Menschen
zurückgewinnen.

127

128

129

130

131

132

133

134

135

Die Europäische Solidarität wurde nicht zuletzt durch die Entwicklungen der
letzten Jahre (Banken- und Finanzkrise, Griechenlandkrise, Situation von
Geflüchteten) immer wieder auf eine harte Probe gestellt. Viele Fragen sich,
ob europäische Solidarität überhaupt noch existiert und in welchem Ausmaß
aktuelle Herausforderungen überhaupt gemeinsam und solidarisch gelöst
werden. Solidarität erscheint oft als ein Thema für Sonntagsreden, denn
gleichzeitig wird eine gemeinsame Politik durch nationalstaatliche Egoismen
verhindert.

136

137

138

Für uns Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten gehört es zur
Europäischen Identität gerade in schwierigen Momenten nach gemeinsamen

139 Lösungen zu suchen und auf Zusammenarbeit zu setzen. Daran wollen wir
140 anknüpfen und gemeinsam die aktuellen Herausforderungen meistern.

141

142 **3.1 Gerechtigkeit und Solidarität für die Menschen in Europa**

143 Wir wollen, dass jeder Mensch in Europa ein gutes Leben führen kann. Die
144 Lebensbedingungen der Europäerinnen und Europäer gehören in den
145 Mittelpunkt der europäischen Politik. Die öffentlichen Institutionen haben die
146 Pflicht, Menschen zu unterstützen und ihnen Entwicklungsmöglichkeiten zu
147 eröffnen. Hier hat es der Europäischen Union an Solidarität gefehlt und damit
148 bleibt das Wohlstandsversprechen für zu viele Menschen in der Europäischen
149 Union ungelöst. Das ist der kurzsichtigen Politik einer konservativen Mehrheit
150 in der EU geschuldet, die spätestens seit der Finanzkrise die politische
151 Gestaltung und soziale Bändigung des globalen Kapitalismus unterminiert
152 und die Gegensätze in der Europäischen Union verschärft hat. Die EU hat es
153 geschafft, mit Milliardenbeträgen Banken zu retten, Während gegen die –
154 mancherorts an 50 Prozent heranreichende – Jugendarbeitslosigkeit im
155 Süden Europas von der EU nicht mit dem gleichen Engagement
156 vorgegangen. Es wird hier viel zu wenig getan.

157

158 Wir wollen europäische Lösungen, deshalb wollen wir:

159

- 160 • Eine Stärkung von Gewerkschaften und Arbeitnehmern und die Förderung
161 einer europäischen gewerkschaftlichen Kooperation.
- 162 • Der Vorrang der Binnenmarktfreiheiten vor den sozialen Grundrechten
163 muss endlich aufhören.
- 164 • Wir wollen keine Privatisierung öffentlicher Güter, die bisher die Schere
165 zwischen Arm und Reich und den Raubbau an Natur und Umwelt
166 verschärft haben.
- 167 • Konsequentes Vorgehen gegen Jugendarbeitslosigkeit
- 168 • Armutsfeste Mindestlöhne und Mindeststandards zur sozialen Sicherung
169 in Europa.
- 170 • Verabschiedung und Umsetzung der Richtlinie zur Vereinbarkeit von
171 Familie und Beruf
- 172 • Frauen- und Pflegearbeit muss bei Transfereinkommen und sozialer
173 Sicherung angemessen berücksichtigt werden.
- 174 • Eine europaweite Absicherung der Einkommenssituation von
175 Soloselbstständigen.
- 176 • Jedes Land sollte bei bestehender Freizügigkeit durch Ausbildung und
177 Qualifizierung mindestens seinen Bedarf an Arbeitskräften decken, um
178 nicht durch Abwerbung von Personal die Entwicklung in anderen Ländern
179 zu gefährden.

180

181 Weiterhin setzen wir uns ein für dringend erforderliche Investitionen im Rahmen
182 eines EU-Investitionsprogrammes. Investitionen, die vor allem in Südeuropa
183 auch Arbeitsplätze schaffen können und die Folgen einer verfehlten Sparpolitik
184 der letzten Jahre abmildern. Das spricht für eine gezielte Unterstützung von

185 Gemeinden, welche die wirtschaftliche und soziale Situation für die Bürgerinnen
186 und Bürger besonders spürbar verbessern kann. Wir setzen uns dafür ein, die
187 vorliegenden Vorschläge für ein größeres stabilisierendes Euro-Budget
188 aufzugreifen, wie sie aus der sozialdemokratischen Europafraktion, dem
189 Europäischen Parlament, aber auch vom französischen Präsidenten Emmanuel
190 Macron gemacht wurden. Ein solches Budget muss die Unterschiede in der
191 Wirtschaftskraft ausgleichen können und im Rahmen des EU-Haushalts vom
192 Europäischen Parlament kontrolliert werden. Diese Investitionen müssen zudem
193 eine ökologische Transformation bewirken, die die schwierigen Veränderungen
194 der Wirtschaftsstruktur fair und partizipatorisch gestaltet. So könnte die EU ihrer
195 ursprünglichen auch internationalen Vorreiterrolle wieder gerechter werden, nicht
196 zuletzt um die klimabedingte Armut im globalen Süden einzudämmen.

197

198 **3.2 Solidarität im Kampf um Steuergerechtigkeit- Steuerhinterziehung,** 199 **Steuervermeidung und Steuerdumping bekämpfen!**

200

201 Während einfache Angestellte in Europa ehrlich ihre Steuern bezahlen, machen
202 sich Technologiegiganten in Europa die Taschen voll, ohne mit nennenswerten
203 Steuern zum Gemeinwesen beizutragen. Dieses Geld fehlt uns für wichtige
204 Investitionen in Schulen, Straßen oder die Gesundheit. „Panama Papers“ und
205 „Luxemburg-Leaks“ haben einmal mehr deutlich gemacht, dass es mitten in der
206 EU Mitgliedstaaten gibt, die Begünstigung von Steuervermeidung und
207 Steuerbetrug als Standortförderung auf Kosten aller EU-Bürger betreiben. Es ist
208 den Bürgerinnen und Bürgern der EU nicht länger vermittelbar, dass
209 internationale Konzerne wie Google und Facebook sich mit legalen Tricks vor
210 Steuern drücken können, während kleine Unternehmen sowie
211 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ihren Anteil mit übernehmen müssen.

212

213 Deshalb wollen wir:

214

- 215 • Die Anpassung der europäischen Steuerpolitik an das digitale Zeitalter
216 - Kein Steuerfreifahrtschein für Google, Facebook und Co!
- 217 • Ausweitung des Körperschaftsteuerrechts auf digitale Betriebsstätten.
- 218 • Besteuerung der Wertschöpfung ohne Arbeitskrafteinsatz
219 (Maschinensteuer)
- 220 • Verpflichtung der grenzüberschreitend tätigen Unternehmen zur
221 Offenlegung der entrichteten Steuern und erzielten Gewinne. Land für
222 Land!
- 223 • Unternehmensbesteuerung europäisch harmonisieren.
- 224 • Den automatischen Informationsaustausch zu Steuervorbescheiden.
- 225 • Das EU-Wettbewerbsrecht als schlagkräftiges Mittel gegen
226 Steuervermeidung nutzen.
- 227 • Steuervermeidung konsequent sanktionieren.
- 228 • Die Personalausstattung der Steuerbehörden erhöhen.
- 229 • Eine Definition der Hehlerregionen für Steuerhinterzieher
230 festschreiben und an Sanktionen koppeln.

- 231 • Eine europäische Finanztransaktionssteuer.
232 • Schutz für Whistleblower

233

234 **3.3 Solidarität bei Asyl und Flucht- Zuwanderung gemeinsam gestalten!**

235

236 Gerade bei der immer noch ungelösten Frage im Umgang mit Schutzsuchenden,
237 ist die Zerrissenheit der EU derzeit sehr stark zu spüren. An dieser Frage wird
238 aber auch am deutlichsten, dass Europa noch einen langen Weg zu einer echten
239 Werte- und Solidargemeinschaft vor sich hat. Während die einen
240 Mitgliedsstaaten ihre Grenzen schließen und Schutzsuchende abweisen wollen,
241 werden anderen mit den Herausforderungen alleine gelassen. Die
242 Mitgliedsstaaten müssen ihrem Anspruch auf Solidarität und einer
243 Wertegemeinschaft Taten folgen lassen. Für uns Sozialdemokraten ist klar: die
244 Mitgliedsstaaten der Europäischen Union tragen gemeinsame Verantwortung
245 und diese erfordert Solidarität und Zusammenarbeit. Europa steht in
246 Verantwortung, den Menschen Schutz zu gewähren, der auf der Flucht vor
247 politischer und religiöser Verfolgung, vor Krieg und Gewaltherrschaft und
248 Unterdrückung sind.

249

250 Deshalb wollen wir:

- 251 • Eine gesamteuropäische Lösung, für ein gemeinsames Asylsystem
252 und eine solidarisch geteilte Verantwortung bei der Aufnahme und
253 Versorgung von Flüchtlingen.
- 254 • Stärkung der gemeinsamen europäischen Flüchtlingspolitik mit
255 angemessenen Standards bei der Aufnahme, Versorgung und
256 Integration von Flüchtlingen.
- 257 • Maßnahmen zur Integration fördern.
- 258 • Eine Reform der Dublin-Regelung.
- 259 • Legale Schutzwege nach Europa und eine europäische Seenotrettung.
- 260 • Einen gemeinschaftlichen Ansatz - auch um die Such- und
261 Rettungsaktionen für gekenterte und umherirrende Flüchtlingsschiffe
262 im Mittelmeer zu koordinieren.
- 263 • Fluchtursachen bekämpfen durch eine menschliche und wirksame
264 Außen-, Handels- und Entwicklungspolitik.
- 265 • Keine weiteren europäischen Waffenlieferungen

266

267 **4. Innovation und Fortschritt fördern!**

268 Wir leben in sehr dynamischen und sich schnell verändernden Zeiten. Die digitale
269 Transformation, sich auseinander entwickelnde Einkommen und Vermögen, aus
270 den Fugen geratene Finanzmärkte, die jederzeit Arbeitsplatz und Erspartes
271 vernichten können und Strukturwandel verlangen eine starke und
272 handlungsfähige Europäische Union. Diese Veränderungen dürfen nicht den
273 Kräften des Marktes oder den Regeln des Stärkeren überlassen werden. Viele
274 Menschen in Europa verbinden mit Zukunft Unsicherheit, Prekarisierung und
275 Abbau der sozialen Sicherung, Arbeitsplatzverlust, die Entmenschlichung von

276 Jobs, Umweltzerstörung und immer weniger Teilhabe am erwirtschafteten
277 Wohlstand und demokratischer Mitbestimmung. Solchen Dystopien müssen wir
278 mit positiven Gegenentwürfen entgegentreten. Europa muss eine moderne
279 Gestaltungsidee verkörpern und das Versprechen einer besseren Zukunft
280 einlösen.

281

282 Hierbei wollen wir:

283

284 • Den digitalen Wandel gestalten und zwar so, dass er faire Löhne befördert
285 und gute Arbeit für alle Beschäftigten schafft.

286 • Arbeitsmärkte, Arbeitnehmerschutz, Arbeitszeiten und Arbeitsformen an
287 das digitale Zeitalter anpassen.

288 • Bildung, Ausbildung und Qualifizierung als Antwort auf die digitale
289 Transformation stärken und fördern!

290 • Digitalisierung als Chance für kleine und mittlere Unternehmen nutzen und
291 Wachstumschancen europaweit fördern

292 • Mehr Menschen den Zugang zu digitalen Informationen ermöglichen

293 • Sicherstellen, dass auch Menschen, die für Online-Plattformen oder als
294 formal Selbständige arbeiten, sozial abgesichert sind und eine ordentliche
295 Rente erhalten.

296 • Persönliche Daten schützen und Datenmissbrauch aufklären.

297 • Die europäische Demokratie vor Angriffen durch direkte IT-Attacken aber
298 auch durch gezielte Fehlinformationen schützen.

299 • Die Gefährdung unserer Lebensgrundlagen stoppen und Wachstum und
300 Umweltschutz in Einklang bringen. Unser Ziel ist eine Wirtschaft, die gute
301 Arbeitsbedingungen, Wachstum, Sozialstandards und Umweltschutz
302 miteinander vereinbart.

303

304 **5. Europäische Wirtschaftsmacht nutzen!**

305

306 Viele Menschen empfinden die immer stärkere weltweite Vernetzung, die
307 globalen Warenströme, die zunehmende Mobilität der Menschen und die immer
308 stärkere Arbeitsteilung über Grenzen hinweg, als Bedrohung. So bringt eine
309 ungesteuerte Globalisierung für viele Menschen existentielle Probleme mit sich,
310 der mit ihr einhergehende Strukturwandel bedroht Jobs, kann Lohndumping Tür
311 und Tor öffnen und viele fühlen sich von den Entwicklungen abgehängt. Für
312 Sozialdemokraten muss es darum gehen, die Globalisierung so zu gestalten,
313 dass sie die Grundlage für ein Wohlstandswachstum auf der ganzen Erde wird,
314 das langfristig zu vergleichbaren Lebensbedingungen führt. Es muss darum
315 gehen die, Früchte der Globalisierung so zu verteilen, dass sie nicht nur wenige
316 extrem reich macht, sondern für alle ein besseres Leben ermöglicht. Dazu gehört
317 auch ein Politikwandel, der Menschen, Klima und Umwelt schützt.

318

319 Europa ist ein Zwerg, wenn man auf die Bevölkerungszahl schaut. Wir Europäer
320 stellen schon heute nur noch sieben Prozent der Weltbevölkerung.
321 Bevölkerungsreiche Staaten bauen ihren politischen und wirtschaftlichen Einfluss
322 in der Welt aus. Dazu gehören etwa Brasilien, Russland, Indien, China oder
323 Südafrika. Nur gemeinsam können die EU-Staaten ähnlich einflussreiche Partner
324 in der Welt sein und genug Einfluss aufbauen, um Frieden, Demokratie und
325 Nachhaltigkeit zu sichern sowie internationale Fehlentwicklungen zu korrigieren.
326 Dies kann gelingen, da Europa ein ökonomischer Riese ist. Die Gemeinschaft
327 erwirtschaftet ein Viertel des globalen Bruttoinlandsprodukts, kaum ein Teil der
328 Welt verfügt über ein so großes Prokopfeinkommen, wie Europa. Dies Macht
329 müssen wir nutzen, deswegen müssen Handelsabkommen der EU nachhaltige
330 Entwicklung, Rechtsstaatlichkeit, Arbeitsnormen und Grundfreiheiten stärken
331 und dürfen nicht einseitig wirtschaftliche Interessen verfolgen. müssen.

332

333 Wir verstehen Globalisierung als Rahmenbedingungen, die es zu gestalten gilt:

334

335 • Wir werden weiter für verbindliche Sozial-, Arbeits- und Umweltstandards
336 in sämtlichen EU-Handelsabkommen kämpfen; auch gegen den
337 Widerstand konservativer Parteien.

338 • Wir setzen uns für eine größere Transparenz von Lieferketten ein, um
339 einen fairen Handel zu fördern und Kinderarbeit sowie den Handel mit
340 Konfliktrohstoffen zu bekämpfen.

341 • Wir werden Sozial-, Arbeits- und Umweltstandards im geplanten EU-USA-
342 Handelsabkommen unterbringen. Gelingt dies nicht, lehnen wir das
343 Abkommen ab.

344 • Wir wollen, dass die EU ihre Rolle bei der globalen Nichtverbreitung von
345 Atomwaffen, der Abrüstung sowie bei der Rüstungskontrolle ausbaut und
346 das US-amerikanische Militär Atomwaffen aus Deutschland und Europa
347 abzieht. Eine Welt ohne Massenvernichtungswaffen ist eine sichere Welt
348 für alle.

349

350

351

352

353 Empfehlung der Redaktionskonferenz:

354

355 Seite 7, Zeile 96

356 Der erste Satz in nachstehender Neufassung: „Wir wollen für das Europäische
357 Parlament die vollständige Gesetzgebungskompetenz im Rahmen eines europä-
358 ischen Zwei-Kammern-Systems. Damit ist das Europäische Parlament der Ort,
359 aus dem die Erneuerung Europas kommt und der Ort, der die politische Richtung
360 Europas in Zukunft bestimmen wird..“

361

362 Seite 7, Zeile 101 - 104

363 Streichung des Satzes: „Der Ort, aus dem diewichtiges politisches
364 Ereignis.“

365

366
367
368
369
370
371
372
373
374
375
376
377
378
379
380
381
382
383
384
385
386
387
388
389
390
391
392
393
394
395
396
397
398
399
400
401
402
403
404
405
406
407
408
409
410
411
412
413
414

Seite 8, nach Zeile 161

Einfügen eines weiteren Spiegelstrichs in nachstehender Fassung: „Weitere Durchsetzung von europäischen Mitbestimmungsrechten in international agierenden Konzernen.“

Seite 8, Zeile 167

Ergänzung des Spiegelstrichs in nachstehender Fassung: „Konsequentes Vorgehen gegen Jugendarbeitslosigkeit u.a. durch Auflegen eines Programms zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit.“

Seite 8, Zeile 168

Ergänzung des Spiegelstrichs in nachstehender Fassung: „Armutsfeste Mindestlöhne und Mindeststandards zur sozialen Sicherung in Europa und zur Vermeidung von Altersarmut.“

Seite 8, Zeile 181 – Seite 9, Zeile 196

Neufassung des Absatzes in nachstehender Fassung: „Wir wollen ein zusätzliches Investitionsbudget, das durch das Europäische Parlament kontrolliert wird. Dieses Budget soll vorrangig für Investitionen in Arbeitsplätze vorzugsweise in Südeuropa eingesetzt werden. Wir wollen damit die Folgen einer verfehlten Sparpolitik der letzten Jahre abmildern. Dazu gehört auch eine gezielte Unterstützung von Gemeinden, welche die wirtschaftliche und soziale Situation für die Bürgerinnen und Bürger besonders spürbar verbessern kann.“

Seite 9, Zeile 202

Vor Technologiegiganten einfügen: „machen sich u.a. Technologiegiganten“

Seite 9, Zeile 214

Einfügen eines weiteren Spiegelstrichs in nachstehender Fassung: „Wir wollen keinen Steuerwettbewerb in Europa, sondern die Gewinne international tätiger Unternehmen gleich besteuern.“

Seite 9, Zeile 218

Streichung des Spiegelstrichs: „Besteuerung der Wertschöpfung ohne Arbeitskrafteinsatz (Maschinensteuer)“

Seite 9, Zeile 227

Neufassung des Spiegelstrichs in nachstehender Fassung: „Steuerhinterziehung konsequent sanktionieren.“

Seite 10, Zeile 232

Einfügen eines weiteren Spiegelstrichs in nachstehender Fassung: „Bekämpfung steuerfinanzierter Spekulationsgeschäfte“

Seite 12, Zeile 322 – 323

Der Satz „Dazu gehören....“ in nachstehender Neufassung: „Dazu gehören etwa Russland, Indien und China.“

415
416
417
418
419
420
421
422
423
424
425
426
427
428
429
430
431
432
433
434
435
436
437
438
439
440
441
442
443
444
445
446
447
448
449
450
451
452
453
454

455
456

Seite 12, ab Zeile 349
Dem Text werden nachstehende Kapitel angefügt:

6) Echte Nachhaltigkeit als Konzept

Ein Konzept der echten Nachhaltigkeit ist die Grundlage für eine ganzheitliche Strategie der sozialen Erneuerung, der ökonomischen Modernisierung und der Sicherung unserer Umwelt. Dabei müssen die drei miteinander verknüpften Dimensionen immer wieder neu ausbalanciert werden:

- Soziale Nachhaltigkeit: eine auf Zusammenhalt angelegte Gesellschaft basierend auf gegenseitigem Respekt und Wohlergehen für alle, in der soziale Bindungen immer wieder erneuert werden durch politische Ansätze, die Neue integrieren, soziale Mobilität fördern und die Bürgerinnen und Bürger in demokratischer Beteiligung stärken.

- Ökonomische Nachhaltigkeit: eine produktive Ökonomie, die auf Stabilität angelegt ist und in der der langfristige Wohlstand der Gesellschaft Priorität hat vor kurzfristigen Gewinninteressen. Ausbeutungsprozesse werden dort auch bekämpft durch die Durchsetzung demokratischer Prinzipien auch in ökonomischen Prozessen.

- Ökologische Nachhaltigkeit: eine Organisation von Ökonomie und Gesellschaft, die diese in den natürlichen Grenzen stabil hält verbunden mit einem Umwelt-management das die Schäden an der Umwelt auf das absolute Minimum begrenzt und das eine dauerhafte Regeneration von Ökosystemen zulässt.

Der Rahmen dafür ist eine Einhegung globalisierter Entwicklungen durch klare demokratisch gesetzte Regeln. Ebenso wichtig ist eine Betrachtung von Entwicklung, die über das BIP hinausgeht und die Lebensqualität in den Blick nimmt.

7) Begegnung und Transparenz

Nicht das bessere technokratische Konzept macht Europa wieder attraktiver, sondern die Unterstützung durch die Menschen in Europa. Diese kann nur gewonnen werden, wenn die Europäische Union demokratischer und transparenter wird. Denn nur eine stärkere Einbindung der Menschen in die europäische Politik kann eine neue Begeisterung für die europäische Idee entstehen lassen und helfen, aus der derzeitigen Zerreißprobe gestärkt hervorzugehen. Dazu gehören klarere, transparente Entscheidungsstrukturen ebenso wie die deutliche Erhöhung der persönlichen Begegnungen. Dazu gehört die Vollendung der zentralen Stellung des Parlamentes in einem europäischen Zwei-Kammer-System ebenso wie ein Ausbau der Begegnungsprogramme von Erasmus bis zu Gemeindepartnerschaften.

Für die Sozialisten und Sozialdemokraten wollen wir eine europäische sozialistische Partei, in der jeder europäische Sozialdemokrat Mitglied sein kann.

- | | |
|---|--------------------------|
| Annahme in der Fassung der Empfehlung der Redaktionskonferenz | <input type="checkbox"/> |
| Annahme in der vorliegenden Fassung der antragstellenden Gliederung | <input type="checkbox"/> |
| Annahme in der durch den Bezirksparteitag geänderten Fassung | <input type="checkbox"/> |

457

458
459
460
461
462
463
464
465
466
467
468
469
470
471
472
473
474
475
476
477
478
479
480
481
482
483
484
485
486
487
488
489
490
491
492
493
494
495
496
497
498
499
500
501
502
503
504

A 2

(OV Wiesbaden-Rambach)

Hessisches Feiertagsgesetz

Die Europadelegiertenkonferenz der SPD Hessen-Süd möge beschließen, dass

- a. der Parteivorstand des SPD-Bezirks Hessen-Süd aufgefordert wird mit dem Parteivorstand des SPD-Landesverbandes Hessen sowie den Mitgliedern der hessische SPD-Landtagsfraktion darauf hinzuwirken, das Hessische Feiertagsgesetz um einen zusätzlichen gesetzlichen Feiertag (vgl. §1(1) HFeiertagsG) am 9. Mai ("Europatag") zu erweitern. Dieser Tag soll ein Feiertag im Zeichen der Europäischen Einheit sein.
- b. des Weiteren möge sich der Bezirk und insbesondere der Vorstand des Bezirks der südhessischen SPD im Rahmen des regelmäßigen Austauschs und der Kooperation der Länder dafür einsetzen, dass auch die Bezirke und Landesverbände der anderen Länder des Bundesgebietes dazu ermutigt werden einen solchen Feiertag gesetzlich zu verankern.

Begründung:

Das EU-Parlament hat in einer Resolution des EU Citizenship Report 2017 vom 12.12.2017 (Antrag 2017/2069(INI), Punkt 34) den Mitgliedsstaaten empfohlen den 9. Mai als gesetzlichen Feiertag im Zeichen Europas einzuführen. Der Feiertag soll das Gefühl der Zugehörigkeit der Bürgerinnen und Bürger der Mitgliedsstaaten zur europäischen Familie stärken. Die Schaffung einer europäischen Identität ist Voraussetzung und zugleich Kernelement des Zusammenwachsens der Völker Europas.

Der ‚Europatag‘ ergänzt deshalb in dessen Bedeutung die bereits bestehende Reihe säkularer Feiertage wie des ‚Tages der Arbeit‘ oder des ‚Tages der deutschen Einheit‘. Der 9. Mai 1950 ist der Tag der sog. "Schuman-Erklärung" aus der die EGKS und später die EU hervorgingen und ist somit Grundstein und Ausgangspunkt des europäischen Einigungsprozesses. Die EU gibt ihren Beamtinnen und Beamten an diesem 9. Mai bereits frei.

Der 9. Mai ist in noch keinem Mitgliedsstaat der EU ein gesetzlicher Feiertag und stiftet daher allen Bürgerinnen und Bürgern einen effektiven Nutzen. Gleichzeitig wird der 9. Mai in europäischen nicht-EU-Ländern wie der Ukraine, Russland und Moldau als Tag des Sieges über die Nationalsozialisten gefeiert und bindet damit nicht nur durch das Datum auch nicht-EU-Europäer ein, sondern erinnert gleichzeitig daran, dass die EU als einzigartiges Friedensprojekt aus den Schrecken des Nationalsozialismus hervorging und damit untrennbar mit dem Versprechen verbunden ist, solche Gräueltaten nie wieder zuzulassen.

505

506

507

508

509

510

511

512

Empfehlung der Redaktionskonferenz: Annahme

Annahme in der Fassung der Empfehlung der Redaktionskonferenz

Annahme in der vorliegenden Fassung der antragstellenden Gliederung

Annahme in der durch den Bezirksparteitag geänderten Fassung

513

514